

## Bericht über die 54. ordentl. Generalversammlung am 7., 8. und 9. Juni 1897 zu Saarbrücken.

---

Die Betheiligung an der diesjährigen Pfingstversammlung war eine sehr rege, dank der glücklichen Wahl des Versammlungsortes, zu welchem man die in anmuthiger Gegend inmitten eines bedeutsamen Bergbaubezirkes gelegenen Schwesterstädte Saarbrücken und St. Johann ausersehen hatte, dank vor allem der stattlichen Reihe Interesse erweckender Vorträge, die den Theilnehmern an der Versammlung seitens einer Anzahl von Mitgliedern und Freunden des Vereins dargeboten wurden.

Am Vorabend fand im Rheinischen Hof zu St. Johann eine gesellige Vereinigung statt, bei welcher der Bürgermeister dieser Stadt, Dr. Neff, zugleich im Namen seines ebenfalls anwesenden Kollegen von Saarbrücken, die Gäste willkommen hiess.

Die Sitzung begann am Dinstag um 10 Uhr im festlich geschmückten Civil-Casino zu Saarbrücken. Nach der Eröffnung durch den Vorsitzenden, Exc. Huyssen, begrüßte Bürgermeister Feldmann von Saarbrücken namens beider Städte den Verein, dem auch namens des Kgl. Oberbergamtes Geheimrath Heusler aus Bonn ein herzliches Glückauf zurief. In Vertretung des am Erscheinen verhinderten Vicepräsidenten Prof. Ludwig verlas der Schriftführer den Jahresbericht.

## Bericht über die Lage und Thätigkeit des Vereins im Jahre 1896.

Die Mitgliederzahl betrug zu Anfang des Jahres 1896 670. Davon gingen im Laufe des Jahres verloren durch den Tod 26, durch Austritt 45, zusammen 71. Neu eingetreten sind 14. Es ergibt sich also am 31. Dezember 1896 ein Mitgliederbestand von 613. Die Liste unserer Verstorbenen ist folgende: Banning, Fabrikbesitzer in Hamm, Bergenthal, C. W., Gewerke in Soest, Beyrich, Dr., Professor, Geh. Bergrath in Berlin, Blees, Bergmeister a. D. in Queuleu bei Metz, Brockhoff, Geh. Berg-rath und Universitätsrichter a. D. in Bonn, Cohnen, C., Grubendirektor in Bardenberg bei Aachen, Drevermann, H. W., Fabrikbesitzer in Ennepperstrasse bei Haspe, Duderstadt, Carl, Rentner in Wiesbaden, Eberhardt, Kgl. Kreissecretär in Trier, Finkelnburg, Dr., Professor, Geh. Reg.-Rath in Godesberg, Heinzelmann, Hermann, Kaufmann in Mülheim a. d. Ruhr, Hosius, Dr., Geh. Reg.-Rath, Professor in Münster, Kekule von Stradonitz, Dr., Geh. Reg.-Rath, Professor in Bonn, Klostermann, Dr., Sanitäts-rath in Bochum, Kreuz, Adolf, Commerciensath, Bergwerks- und Hüttenbesitzer in Königswinter, Meydam, Georg, Bergrath in Heddesdorf bei Neuwied, Mosler, Chr., Geh. Reg.-Rath und vortragender Rath im Ministerium für Handel und Gewerbe in Berlin, Münch, Dr., Director der Real- und Gewerbeschule in Münster, Schmöle, Gust., sen., Fabrikant in Hönnenwerth bei Menden, Schneider, H. D. F., Commerciensath in Neunkirchen, Schnelle, Cäsar, Civil-Ingenieur in Oeynhausen, Schröder, Director in Jünkerath bei Stadtkyll, Simons, Mich., Bergwerksbesitzer in Düsseldorf, Verbeek, R. D. M., Mijningenieur, Chef der Landesuntersuchung in Buitenzorg auf Java, Wiester, Rud., Generaldirector in Breslau, Wolff, Theod. Julius, Dr., Astronom in Bonn.

Der Jahrgang 1896 der Verhandlungen ist im Umfange von 22<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bogen mit 8 Tafeln, dazu 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Bogen Sitzungsberichte der Niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde, nahezu fertiggestellt und die zweite Hälfte wird den Vereinsmitgliedern sowie den mit uns im

Tauschverkehr stehenden Gesellschaften bald zugehen. Zum Unterbringen der Bestände an älteren Jahrgängen wurden acht Gestelle angeschafft und in geeigneten Räumen des Vereinshauses aufgestellt.

Für die Bibliothek wurden zwei grosse Büchergestelle, zwei Schränke und ein Tisch neu angeschafft. Der Katalog der Bibliothek ist nahezu fertig, sodass er demnächst dem Drucke übergeben werden kann. Nach demselben umfasst die Bibliothek die Zahl von 9401 Bänden und 882 Sonderabzügen sowie zahlreiche Karten.

Der Verein für Erdkunde in Stettin hat sich aufgelöst und ist dadurch aus unserem Tauschverkehr ausgeschieden. Dagegen sind wir in Schriftenaustausch eingetreten mit dem *Annuaire géologique et minéralogique de la Russie*, *Novo-Alexandria*, der *Rivista di patologia vegetale*, *Portici*, und dem *American Museum of Natural History*, New-York.

Zahlreiche Gesellschaften hatten die Güte, auf unsere Bitte hin durch Zusendung der uns fehlenden Bände die Lücken unserer Bibliothek auszufüllen, wofür wir denselben unseren besten Dank aussprechen.

In der mineralogischen Sammlung wurde die Ordnung und Bestimmung der Bestände durch Herrn Dr. Kaiser fortgesetzt. In der botanischen Sammlung hat Herr Apotheker Wirtgen die Aufstellung des Herbariums der Phanerogamen des Rheinlandes vollendet und sich den Verein durch die darauf verwendete langjährige und aufopfernde Mühewaltung zu grösstem Danke verpflichtet.

Geschenke wurden uns zu Theil von Herrn Prof. Dr. Heinrich Schmidt in Hagen (Sammlung von Petrefakten aus dem Devon der Umgebung von Hagen), Herrn Prof. Dr. Rauff in Bonn (mit Kalk incrustirtes Vogelnest aus dem Alluvium von Eberswalde), Herrn Professor Dr. Schenk in Darmstadt (Sammlung einheimischer Käfer) und von Herrn Dr. Verhoeff in Bonn (eine Anzahl Hautflügler und Käfer).

An dem Vereinshause musste eine Reihe von dringend nothwendigen, zum Theile sehr kostspieligen Reparaturen vorgenommen werden.

Die von dem Rendanten Herrn C. Henry vorgelegte und von mir revidirte Rechnung für das Jahr 1896 weist an Einnahme auf

I. Mitgliederbeiträge . . . . .	3374,90 M.	
II. Verlagsartikel . . . . .	60,95 „	
III. Zinsen und Banquier-Guthaben . . . . .	5106,95 „	
IV. Ausserordentliche Einnahme (einschliesslich des Kassenbestandes aus 1895) . . . . .	7260,86 „	
	<hr/>	
Gesamteinnahme . . . . .		15803,66 M.

Die Ausgaben betragen nach Positionen geordnet:

I. Mitglieder . . . . .	339,96 M.	
II. Verlag . . . . .	942,35 „	
III. Kapital-Verwaltung . . . . .	26,14 „	
IV. Bibliothek . . . . .	2421,36 „	
V. Sammlung . . . . .	576,73 „	
VI. Haus . . . . .	698,98 „	
VII. Steuern . . . . .	170,00 „	
VIII. Verwaltung:		
a. Beamte . . . . .	1500,48 „	
b. Generalversammlungen . . . . .	71,63 „	
c. Feuer-Versicherung . . . . .	98,00 „	
d. Sonstige Verwaltungskosten . . . . .	235,12 „	
IX. Ausserordentl. Ausgabe . . . . .	3000,00 „	

Mithin betrug die Gesamtausgabe . . . . . 10080,75 „

Demnach verblieb aus dem Jahre 1896 ein Activ-Bestand von . . . . . 5722,91 M.

Von diesem Activ-Bestand stehen als Guthaben bei dem Bankhause Goldschmidt & Co.

a) für den Verein . . . . .	3515,45 M.	} 5693,70 „
b) für die v. Dechen-Stiftung . . . . .	2178,25 „	

Als Kassenbestand behielt der Rendant in Händen . . . . . 29,21 „

Zusammen (wie oben) 5722,91 M.

Zur Deckung der in diesem und dem nächsten Jahre

unabweislich und dringend nöthigen grossen Reparaturen und Instandsetzungs-Arbeiten in dem Hause des Vereins sowie zur Anschaffung fehlender Sammlungs-Schränke und Büchergestelle musste der Betrag aus den capitalisirten Ueberschüssen früherer Jahre entnommen werden. Zu diesem Zwecke wurden für Rechnung des Vereins 1000 fl. 4 % ungarische Goldrente und 2400 M. 3½ % preussische Consols zum Betrage von 4589 M. und für Rechnung der v. Dechen-Stiftung 700 fl. 4 % ungar. Goldrente und 500 M. 3½ % preussische Bodencredit-Pfandbriefe zum Betrage von 1962,75 M. verkauft. Dabei wurde ein Kursgewinn von 583,45 M. für den Verein und ein ebensolcher von 336,60 M. für die v. Dechen-Stiftung erzielt.

---

Zu Revisoren wurden ernannt die Herren Geh. Berg-rath Follenius, Bergrath Lohmann und Civilingenieur Venator, welche gegen Schluss der Sitzung Entlastung ertheilten.

Mit Bedauern nahm man die Mittheilung entgegen, dass der Vicepräsident des Vereins, Professor Ludwig in Bonn, wegen Ueberbürdung mit Berufsgeschäften von einer Wiederwahl in den engeren Vorstand abzusehen bittet. An seiner Stelle wurde Professor Rauff in Bonn durch Zuruf gewählt, der die Wahl dankend annahm. Als Rendant wurde Stadtrath Henry in Bonn, dessen dreijährige Amtszeit abgelaufen war, wiedergewählt. Darauf fanden die Neuwahlen für den weiteren Vorstand statt. Es wurden ernannt zum Sectionsdirector für Zoologie Professor Ludwig in Bonn, zum Bezirksvorsteher für den Regierungsbezirk Münster Professor Busz in Münster, für den Regierungsbezirk Minden Bergrath Morsbach, Salinen- und Badedirector in Bad Oeynhausen. Als Ort der Versammlung für das Jahr 1898 wurde, auf eine freundliche Einladung des dortigen Bürgermeisters, Hagen gewählt und für 1899 Aachen in Aussicht genommen.

Die Reihe der Vorträge eröffnete Oberlehrer Rupperts-

berg aus Saarbrücken mit einem Ueberblick über die Besiedelung der Saargegend in der vorgermanischen Zeit. Der Vortrag wurde durch eine reichhaltige Zusammenstellung vorhistorischer Fundstücke aus der Saargegend erläutert.

Hierauf hielt der Bezirksgeologe Dr. Leppla aus Berlin einen Vortrag über den südlichen Hauptsprung zwischen Saarbrücken und Neunkirchen.

Bergassessor Dütting aus Neunkirchen sprach über neue Aufschlüsse im Saarbrücker Steinkohlenbezirke.

Sanitätsrath Dr. Wirtgen aus Luisenthal besprach die Flora der Umgebung von Saarbrücken in ihren Beziehungen zur physikalischen Beschaffenheit des Bodens.

Nach dem Vortrage ergriff der Vereins-Präsident Exc. Huyssen das Wort, um auf die praktische Bedeutung dieser Art botanischer Studien hinzuweisen, die sich an die Erforschung der geologischen Beschaffenheit einer Gegend anlehnen.

Prof. Körnicke aus Bonn bestätigte Wirtgen's Beobachtungen auf Grund eigener Erfahrungen und theilte weiterhin einiges über Kalkpflanzen aus anderen Theilen der Rheinprovinz mit, besonders aus der Eifel.

Bergassessor Gerlach aus Neunkirchen hielt einen durch Experimente erläuterten Vortrag über gefahrlose Zündung von Sprengstoffen auf Schlagwettergruben.

Gymnasial-Oberlehrer Dr. Herwig aus St. Johann sprach über elektrische Entladungen, besonders solche in verdünnten Gasen und führte in zahlreichen, geschickt ausgeführten, anschaulichen Experimenten den Anwesenden alle wichtigen Entdeckungen vor Augen.

Im Anschluss an diesen Vortrag berichtete Dr. Brauneck, dirigirender Arzt am Knappschafts-Lazareth in Sulzbach über die Verwerthung der Röntgenstrahlen in der Chirurgie und nahm dann mittelst des

dem Knappschaftslazareth in Sulzbach gehörenden Röntgen-Apparates Durchleuchtungen an Gesunden und Kranken vor.

Sanitätsrath Dr. Füller aus Neunkirchen sprach über Staub- und Kohlenlungen, wovon nach dem Vortrage einige conservirte Exemplare sowie mikroskopische Präparate vorgezeigt wurden.

Bergassessor Stockfleth aus Altenwald-Sulzbach musste seinen Vortrag über das Vorkommen nutzbarer Mineralien in dem südwestlichen Theil der Insel Sardinien der vorgerückten Zeit wegen unter Vorlegung einer geologischen Uebersichtskarte und Erzlagerstättenkarte des Gebietes sowie verschiedener Erzstufen auf wenige Mittheilungen beschränken. (Der Bericht kommt jedoch im vorliegenden Hefte ungekürzt zum Abdruck.)

Nach Beendigung der Vorträge, die, nur von einer dreiviertelstündigen Frühstückspause unterbrochen, von 10 bis 4 $\frac{1}{2}$  Uhr gedauert hatten, fand im Casino ein Festessen statt, an das sich ein Abendconcert im Garten des Casinos anschloss. Mittwoch Vormittag unternahmen die auswärtigen Mitglieder unter der lebenswürdigen Führung des Bürgermeisters Feldmann, des Oberbergraths Prietze und des Oberlehrers Dr. Herwig einen Ausflug auf das Schlachtfeld bei Spicheren. Am Nachmittag wurde die Grube von der Heydt besichtigt, auf welcher die bei allen Theilnehmern hohe Befriedigung und zugleich das Gefühl lebhaften Dankes für die eifrigen Bemühungen des rührigen Festausschusses erweckende Versammlung mit einem in fröhlichster Stimmung eingenommenen gemeinschaftlichen Abendessen ihren Abschluss fand.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bericht über die 54. ordentl. Generalversammlung am 7., 8. und 9. Juni 1897 zu Saarbrücken 1-7](#)